Städteinitiative Sozialpolitik
Initiative des villes pour la politique sociale

Städteinitiative Sozialpolitik
Initiative des villes pour la politique sociale

Armutsprävention in den Städten

Prévention de la pauvreté dans les villes

Biel / Bienne, 29. Oktober 2021, Kongresshaus

Städteinitiative Sozialpolitik
Initiative des villes pour la politique sociale

Grusswort
Allocution de bienvenue

Beat Feurer, Biel
Gemeinderat, Direktor Soziales und Sicherheit
Conseiller municipal, directeur de l’action sociale et de la sécurité

Das Programm
Le programme

10.10	Referat Armutsmonitoring *Exposé Monitoring de la pauvreté*	Oliver Hümbelin
10.45	Kaffeepause, Ausstellung *Pause-café, exposition*	
11.20	Ideenmarkt Marché aux idées	3 x 25 min.

Das Programm
Le programme

13.00	Fazit *Résumé*	
13.20	Politischer Ausblick *Perspectives politiques*	Nicolas Galladé
13.30	Lunch und Austausch *Repas et échange*	

Weitere Informationen
plus d'informations

Tagungsdokumentation : www.staedteinitiative.ch > Konferenzthemen > Herbstkonferenz

Documentation de la conférence : www.initiative-villes.ch > *Thèmes d'assemblées > assemblée d'automne*

Feedback: info@staedteinitiative.ch / info@initiative-villes.ch

Städteinitiative Sozialpolitik
Initiative des villes pour la politique sociale

Armutsmonitoring – begleitendes Instrument einer präventiven Armutspolitik

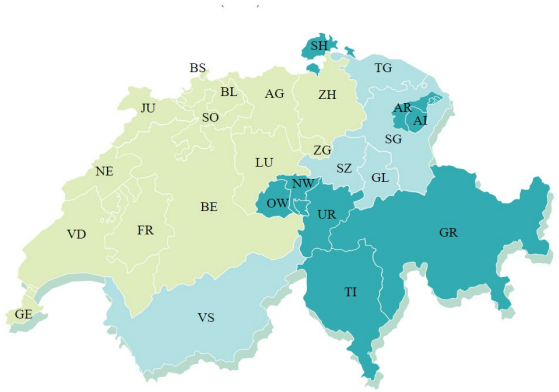
Dr. rer. soc. Oliver Hümbelin
Berner Fachhochschule Soziale Arbeit

Armutsmonitoring – begleitendes Instrument einer präventiven Armutspolitik

Armutsprävention in den Städten, Herbstkonferenz vom Freitag, 29.10.2021 in Biel

Prof FH Dr. Oliver Hümbelin, Berner Fachhochschule, Soziale Arbeit

Drei Säulen der Armutsbeobachtung in der Schweiz



Kantonale Berichterstattung

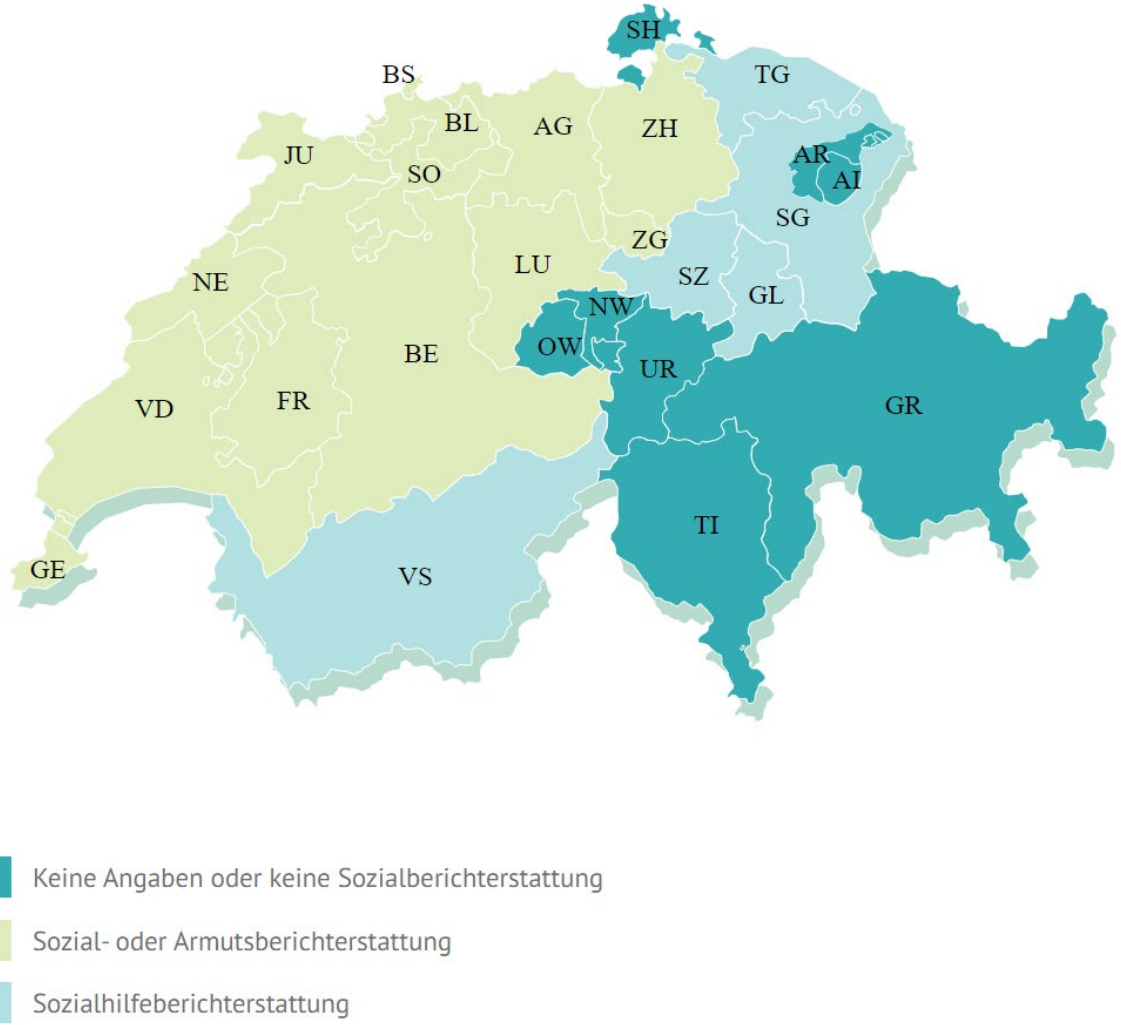
Städteinitiative Sozialpolitik
Initiative des villes pour la politique sociale

Kennzahlenberichte Sozialhilfe

Armut | Bundesamt für Statistik

Nationale Kennzahlen

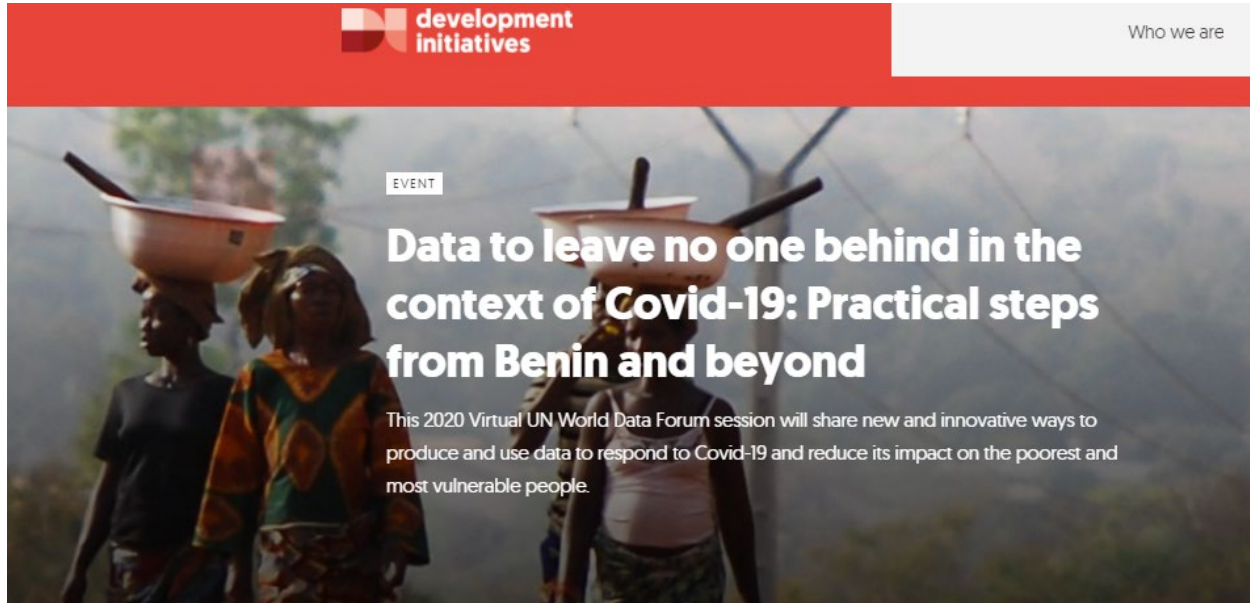
Innerhalb der Schweiz ist die Situation lückenhaft



Quelle: https://www.gegenarmut.ch/armut-in-der-schweiz/sozialberichterstattung

Innovationen dank Digitalisierung und Data-Linkage Verfahren möglich

Vereinte Nationen
WELT DATEN FORUM
BERN, SCHWEIZ
3. – 6. OKTOBER 2021



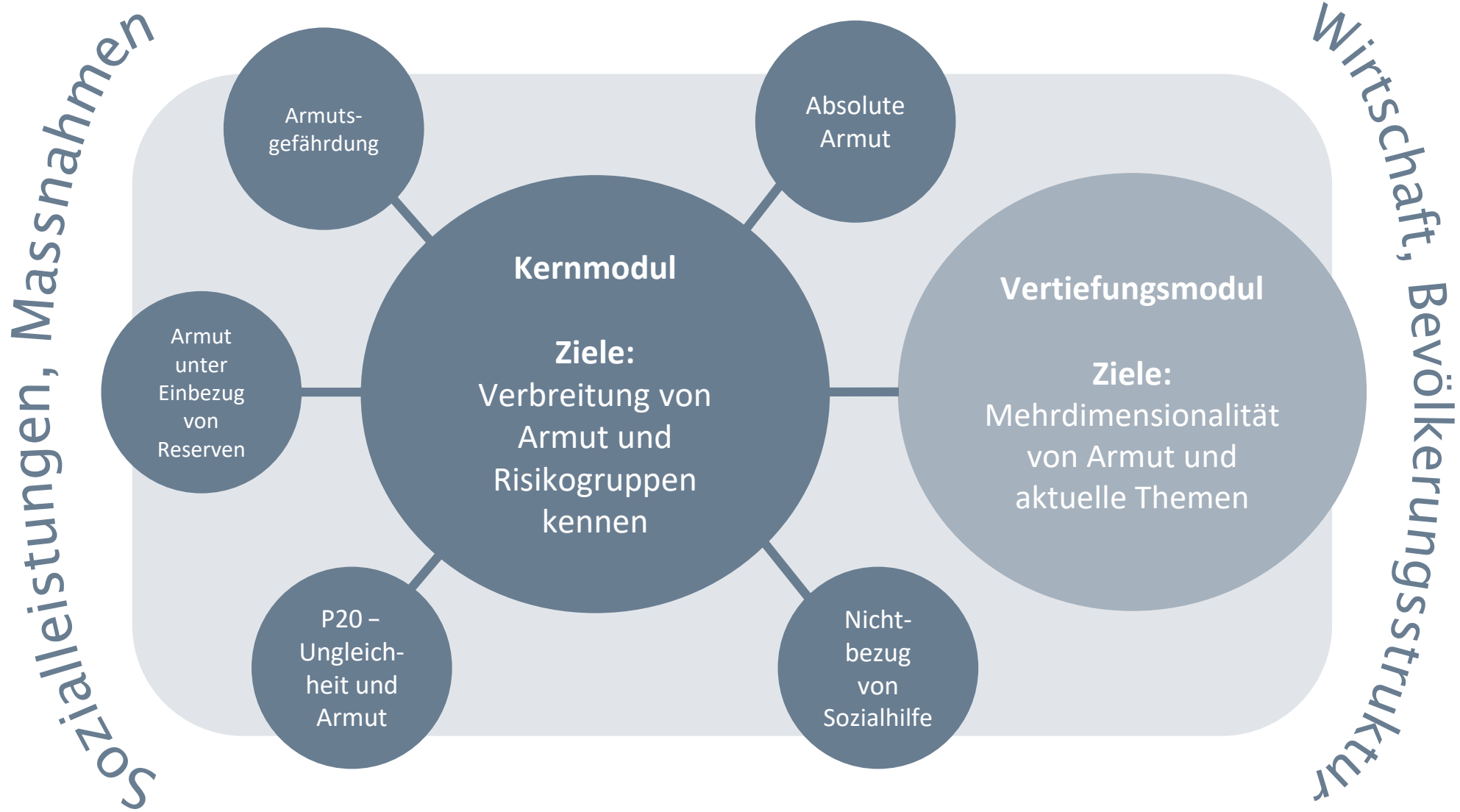
Die Datenlage für die Armutsforschung hat sich in der Schweiz erheblich verbessert.

Detaillierte Analysen zu einzelnen Bevölkerungsgruppen

Kleinere räumliche Analysen (Kantone, Städte)

Longitudinal Analysen zur Persistenz und Vererbbarkeit von Armut

Modellvorschlag Caritas/BFH: Armut mit kantonalem Ansatz beobachten



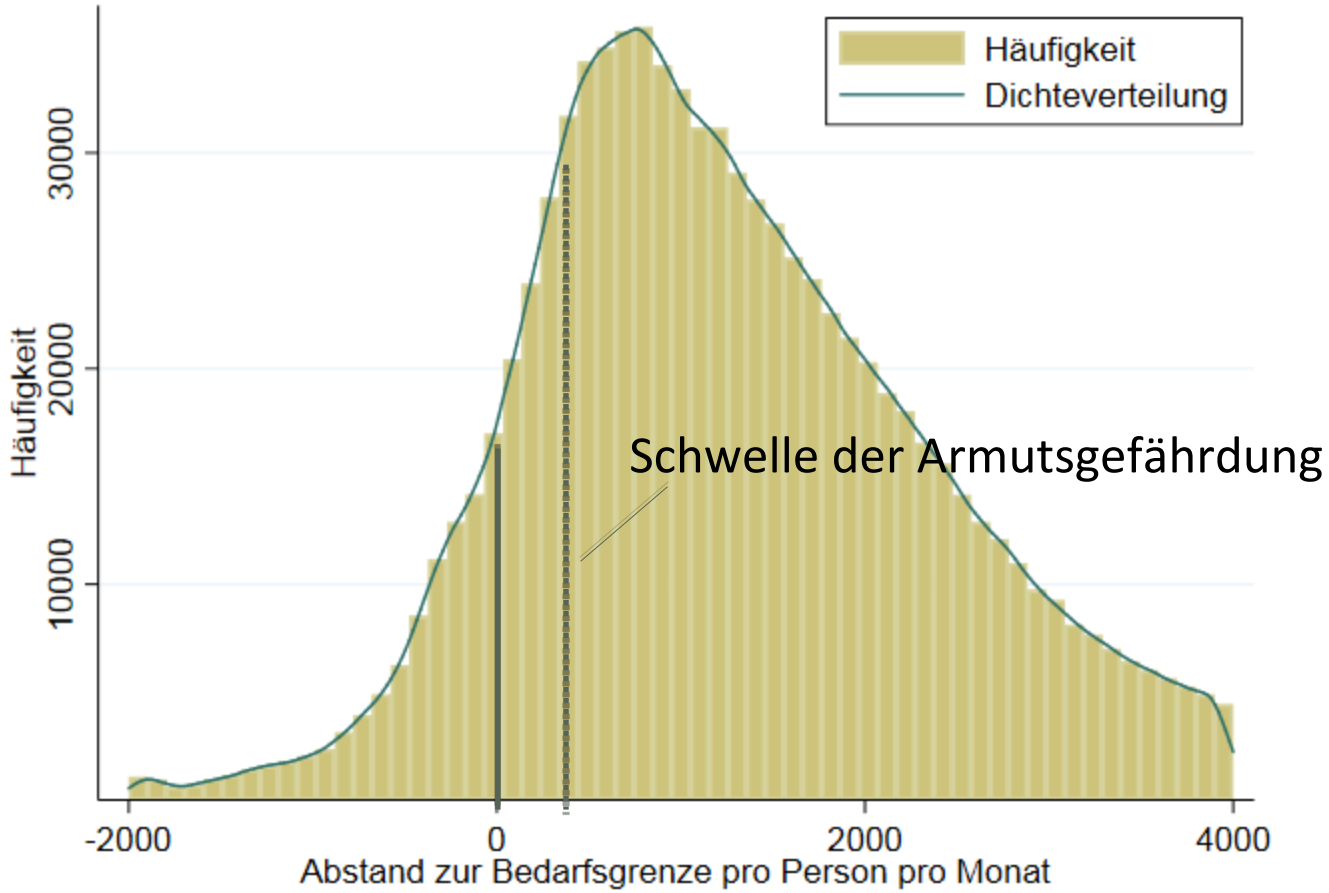
Mehr finden Sie hier:
https://www.knoten-maschen.ch/armutsmonitoring-das-instrument-gegen-armut/

Die Studie ist hier zugänglich:
https://arbor.bfh.ch/12959/

Es folgen ausgewählte Resultate der Pilotstudie

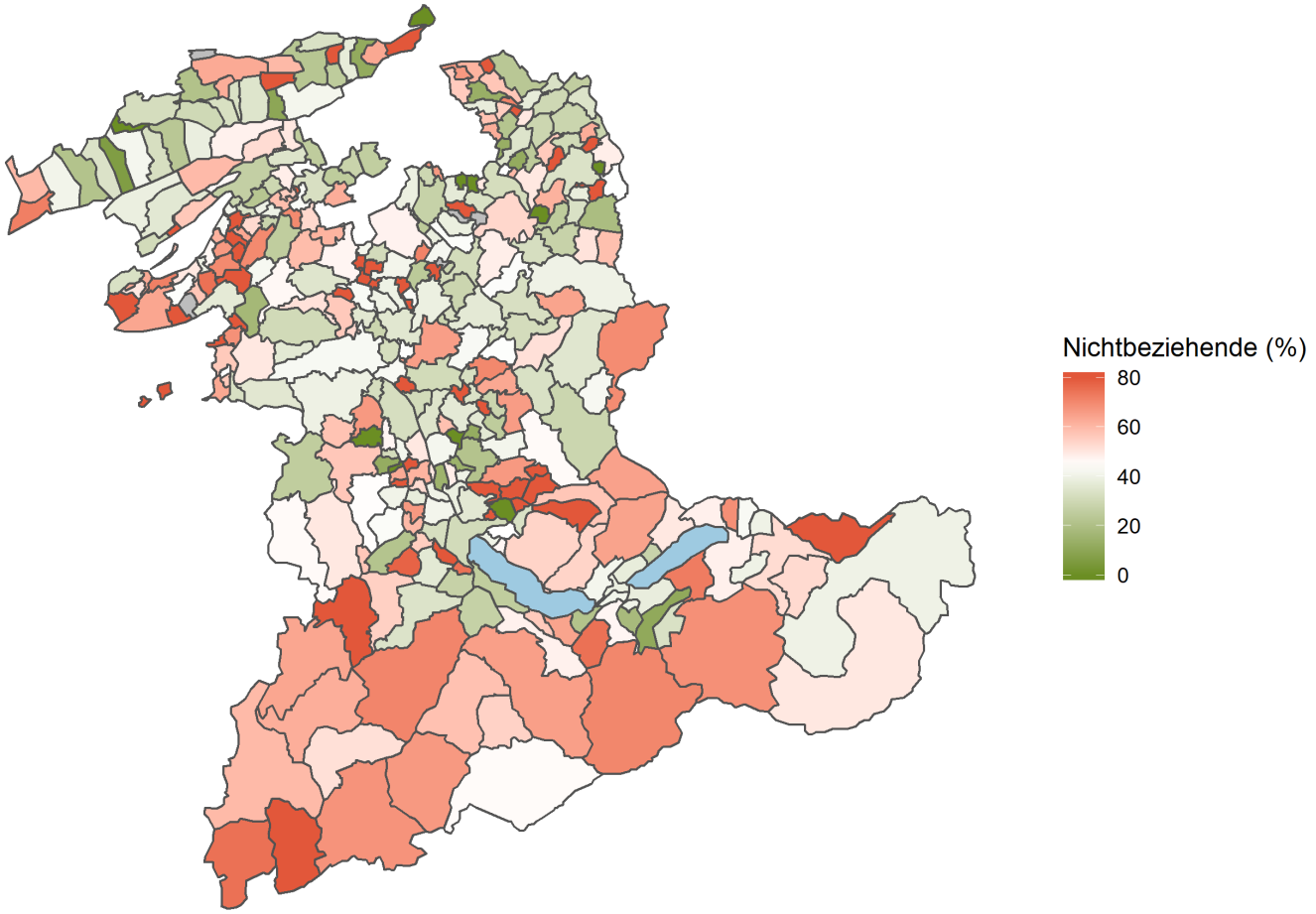
Unmittelbar oberhalb der Armutsschwelle befinden sich viele Haushalte

Verteilung der Armutslücke (in CHF) pro Monat und Person



Werden alle erreicht? Nichtbezug von Sozialhilfe

Nichtbezugs-Quote im Kanton Bern nach Gemeinden



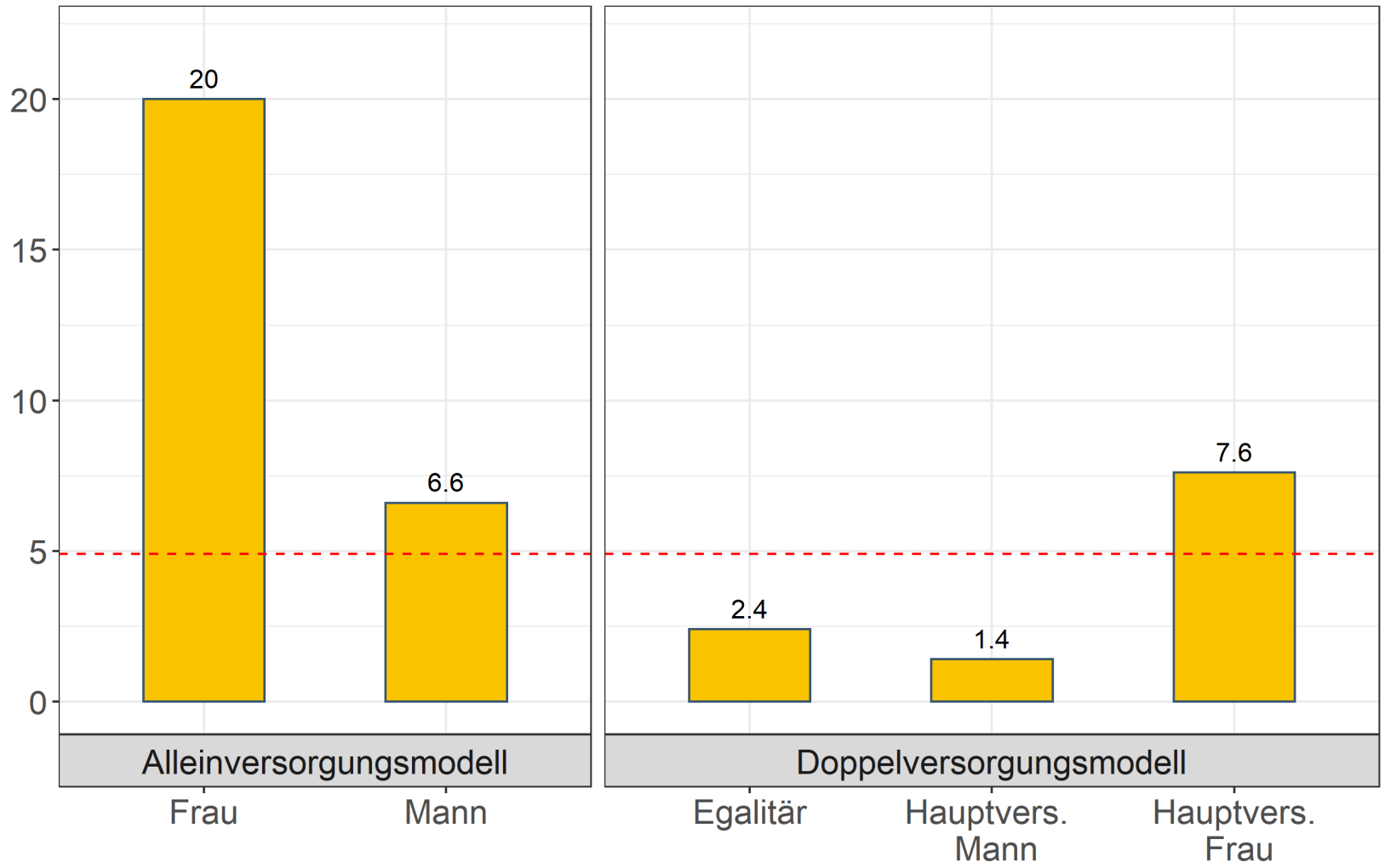
Quelle: Erweiterte Steuerdaten Kanton Bern 2015, Berechnungen BFH

Lesehilfe
Grün eingefärbt sind Gemeinden mit unterdurchschnittlicher NB-Quote während Gemeinden mit überdurchschnittlicher NB-Quote rot eingefärbt sind.

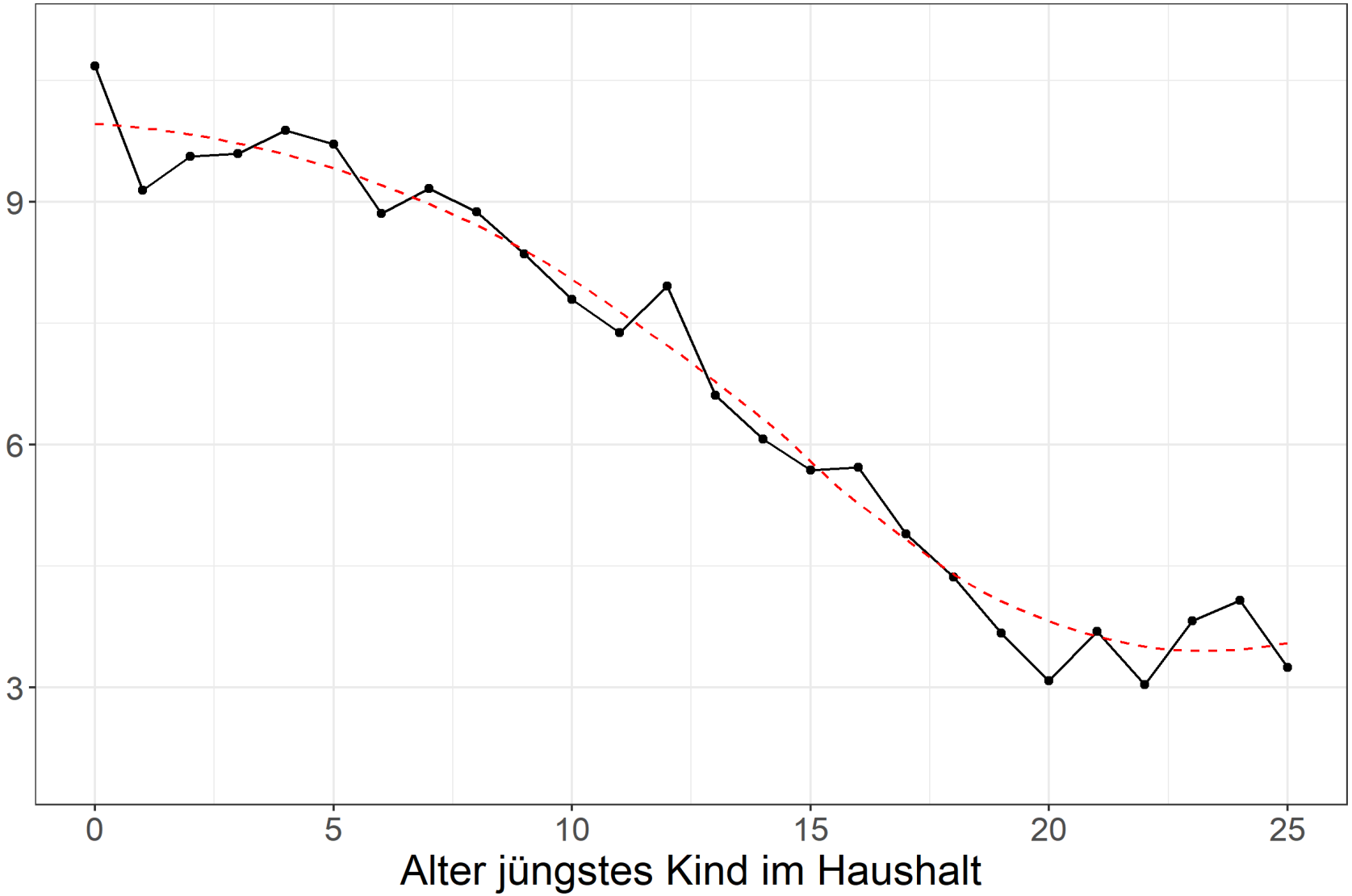
Familienarmut im Kontext sich wandelnder Familienformen

- ca. 66% der Familienhaushalte sind verheiratete Paare mit Kind(ern)
- Male-Breadwinner-Modell mit männlichem Alleinversorger nur bei ca. 33% der Familien
- Am häufigsten: Beide Elternteile sind erwerbstätig

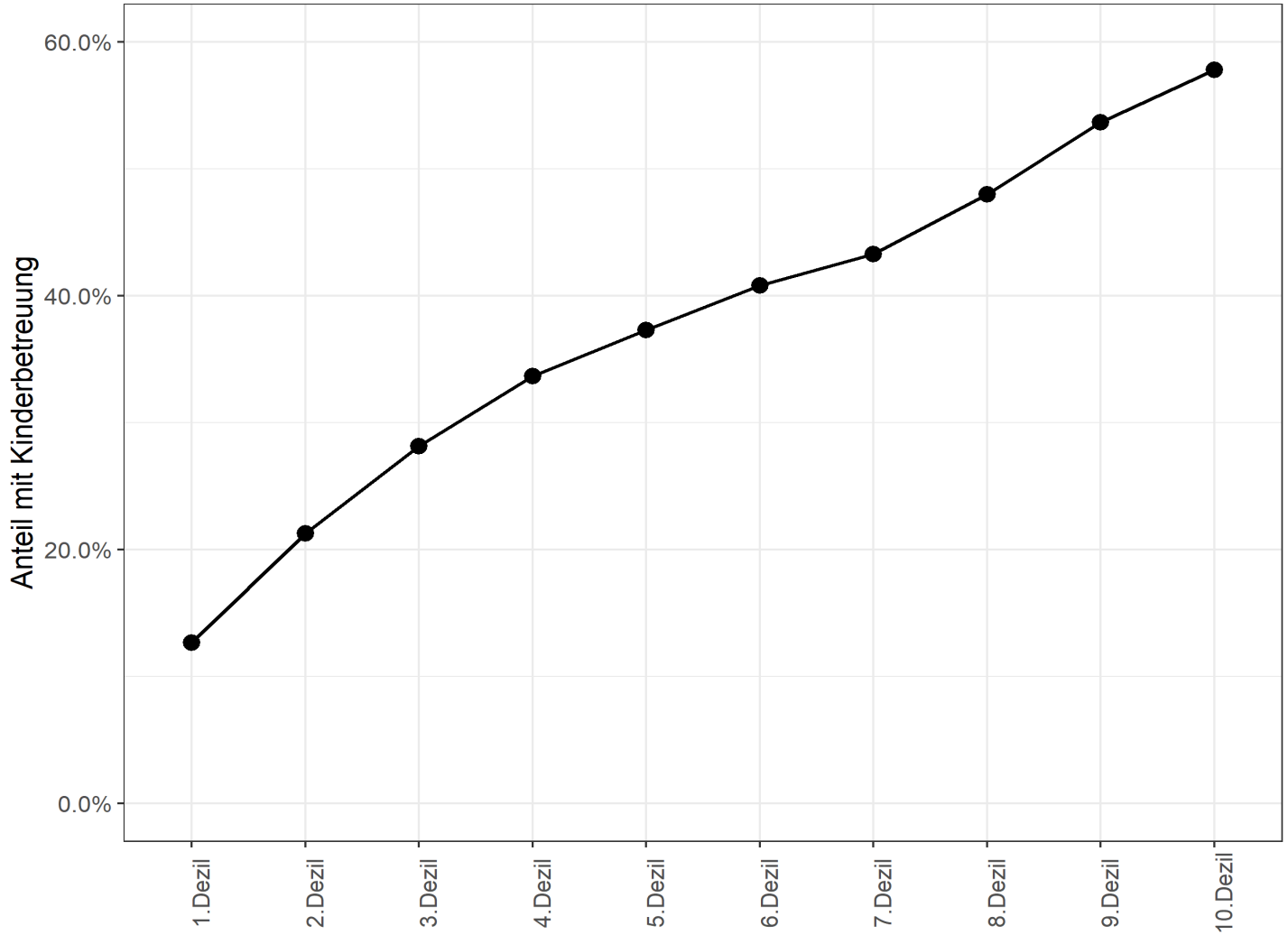
Armutsquoten nach Erwerbsmodell der Paare



Armutsquote von Familien nach Alter des jüngsten Kindes



Soziale Schieflage beim Zugang zur externen Kinderbetreuung?



- Kinder aus benachteiligten Verhältnissen und mit Migrationshintergrund werden seltener in einer Kindertagesstätte betreut als Kinder aus guten Verhältnissen
- Kinder aus benachteiligten Verhältnissen und mit Migrationshintergrund profitieren am meisten von einer institutionellen Kinderbetreuung

EKFF_Policy_Brief_Nr_4_DE_210630.pdf (admin.ch)

Armutsmonitoring – begleitendes Instrument einer präventiven Armutspolitik

- **Umfassende Betrachtung** als Voraussetzung
- Neue Möglichkeiten nutzen, **innovativ bleiben**
- **Vereinheitlichen** um voneinander lernen zu können
- **Besonderheiten** der Kantone, Gemeinde und Städte abbilden und würdigen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Bei Fragen:
oliver.huembelin@bfh.ch

Ideenmarkt und Austausch 3 x 25 Minuten
Marché aux idées et échange 3 x 25 minutes

	#1 Blended Counseling	*Raum 1, 1. Etage*
	#2 Information sociale	*Saal, Erdgeschoss*
	#3 Sozialstrategie Stadt Biel	*Raum 3, 1. Etage*
	#4 Schuldenberatung	*Raum 2, 1. Etage*
	#5 Mois de la précarité	*Foyer 1, Erdgeschoss*
	#6 Versteckte Armut	*Foyer 2, Erdgeschoss*

Fazit aus den Diskussionen
Résumé des discussions

1. Janine Klötzli: Blended Counseling
2. Serge Mimouni: Information sociale
3. Thomas Michel: Sozialstrategie Stadt Biel
4. Urezza Caviezel, Valentin Schnorr: Schuldenberatung
5. Emilie Clavel, David Gilbert: Campagne «mois de la précarité»
6. Aline Masé, Oliver Hümbelin: Versteckte Armut

Städteinitiative Sozialpolitik
Initiative des villes pour la politique sociale

Politischer Ausblick
Perspectives politiques

Nicolas Galladé,
Präsident Städteinitiative Sozialpolitik
Président de l'initiative des villes pour la politique sociale

Vorschau
Annonce

Städteinitiative Sozialpolitik
Initiative des villes pour la politique sociale

Frühlingskonferenz: *Freitag, 10. Juni 2022 in Basel, Thema Wohnen*

Assemblée de printemps: *Vendredi 10 juin 2022 à Bâle, Focus sur le logement en ville*

Forum SKOS / Städteinitiative Leitende Angestellte:

22. September 2022 in Olten, Thema Nachhaltigkeit

Mittagessen
Repas

Circolo Abruzzese

Zentralstrasse 66 a (5 Minuten Gehdistanz / à 5 minutes à pied)

Bitte folgen Sie den Tagungsverantwortlichen, Besammlung im Foyer

Veuillez suivre les organisateurs de la conférence, qui se réunissent dans le foyer